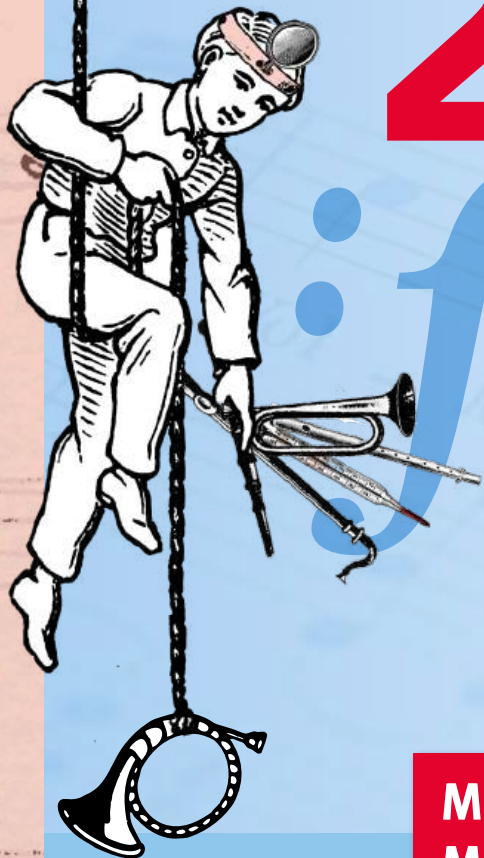


24. SYMPOSIUM



DO 7. BIS SA 9. MAI 2026

HOCHSCHULE FÜR MUSIK
FREIBURG



20 JAHRE :fim

freiburger institut für
musikermedizin
hochschule für musik und
universitätsklinikum

**Meilensteine aus
Musikphysiologie & Musikermedizin**

DAS PROGRAMM

24. SYMPOSIUM DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR MUSIKPHYSIOLOGIE UND MUSIKERMEDIZIN (DGFMM)



**20 Jahre Freiburger Institut für Musikermedizin –
Meilensteine aus Musikphysiologie & Musikermedizin**

fim
freiburger institut für
musikermedizin
hochschule für musik und
universitätsklinikum

DGFMM
Deutsche Gesellschaft für
Musikphysiologie und Musikermedizin

GRUSSWORT

DR. MED. CARL FIRLE

PRÄSIDENT DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR
MUSIKPHYSIOLOGIE UND MUSIKERMEDIZIN



Im Namen des DGfMM-Vorstands gratuliere ich herzlich zum 20-jährigen Bestehen des Freiburger Instituts für Musikermedizin (FIM)!

Als Fachgesellschaft, die seit mehr als 30 Jahren aktiv ist, freuen wir uns, dass es gelungen ist, in Baden-Württemberg ein Institut im Fachgebiet Musikphysiologie & Musikermedizin zu etablieren, welches mit seinen unterschiedlichen Aufgabenbereichen eine bundesweite Ausstrahlung hat und auch international eine deutliche Sichtbarkeit aufweist.

Vor 20 Jahren wurden Prof. Dr. med. Dr. phil. Claudia Spahn und Prof. Dr. med. Bernhard Richter vor die Aufgabe gestellt, am Standort Freiburg ein Institut neu zu gründen. Dabei vereinigen die beiden Facharzt-Expertise in Psychosomatischer Medizin, Phoniatrie und HNO nebst Studium als MusikerIn. Das FIM hat sich zu einem der größten musikermedizinischen Institute Deutschlands entwickelt und deckt ein breites Spektrum an universitären Aufgaben ab. Neben der Diagnostik und Therapie von MusikerInnen, besteht ein Fokus auf Lehre sowohl an der Musikhochschule als auch an der Medizinischen Fakultät. Damit entfaltet sich Prävention im musischen Bereich, genauso wie

Nachwuchsförderung im ärztlichen. Bachelor- und Masterstudiengänge in Musikphysiologie sind vollwertig anerkannt und Promotionen und Habilitationen sowohl für MusikerInnen als auch für ÄrztInnen im Fachgebiet möglich. Der Zertifizierungslehrgang (CAS) Musikermedizin für ÄrztInnen und TherapeutInnen ermöglicht auch Externen, sich qualifiziert fortzubilden.

Das hochkarätige Team des FIM hat eine beachtliche Publikationsliste vorzuweisen und schafft darüber hinaus den Transfer zu salutogenetischen Ansätzen u.a. auch durch die Veröffentlichung von mehreren Lehrbüchern im Fach. Auch in der Nachwuchsförderung ist Freiburg sehr aktiv, so dass es an Nachwuchs wahrlich nicht mangelt und so freudig den nächsten 20 Jahren entgegengeblickt werden kann.

Nun aber stoßen wir auf die letzten 20 Jahre an und freuen uns auf das reichhaltige Symposiumsprogramm einschließlich Festkonzert und Geburtstagsfete!

A handwritten signature in blue ink that reads "Carl Firle".

Dr. med. Carl Firle

GRUSSWORTE

PROF. DR. LUDWIG HOLTMEIER REKTOR DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK FREIBURG



Dass die Deutsche Gesellschaft für Musikphysiologie & Musikermedizin das 20-jährige Bestehen unseres Freiburger Instituts für Musikermedizin (FIM) zum Anlass nimmt, ihr 24. Symposium an der Hochschule für Musik Freiburg auszurichten, erfüllt mich mit besonderer Freude.

Die dynamische Entwicklung des FIM seit seiner Gründung 2005/2006 ist wahrlich ein Grund zum Feiern. In diesen zwei Jahrzehnten gelang dem Fach und seinen Fachvertretern und Fachvertreterinnen an unserer Hochschule eine beeindruckende Entwicklung, die ich aus nächster Nähe mitverfolgen konnte – nicht nur in der prägenden Zeit der Corona-Pandemie. Die in den letzten fünf Jahren erfolgte Einführung eigener Studienangebote in Musikphysiologie im Bachelor Musik als Minor und im Master Musik als eigenes Hauptfach ist bundesweit einmalig und das Fach erfreut sich schon jetzt einer großen Nachfrage. Auch die Möglichkeit, in diesem Fach zu promovieren und sich zu habilitieren stellt ein Alleinstellungsmerkmal unserer Musikhochschule dar.

Junge Musiker und Musikerinnen in ihrer Gesundheit und Resilienz zu stärken, ist heute wichtiger denn je. Die Hochschule für Musik Freiburg hat dieses Thema deshalb für die nächsten Jahre zu einem wichtigen Schwerpunkt gemacht. Die Erkenntnis ist nicht neu. Seit mehr als 100 Jahren geriet durch die hohen Anforderungen der Spezialisierung und des leistungsbezogenen Musizierens das Thema Gesundheit allmählich in den Fokus des Interesses von Medizinern und Musikern. So war es folgerichtig, dass meine Vorgängerin im Amt, Frau Prof. Dr. Mirjam Nastasi, sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts bemühte, dem großen Interesse der

Lehrenden und Studierenden unserer Hochschule an gesundheitlichen Fragen durch ein modernes Lehrangebot zu begegnen. Zusammen mit der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg gelang es, mit großer Unterstützung durch das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg, eine musikermedizinische Einrichtung an unserer Hochschule zu etablieren, die heute weit in die Gesellschaft ausstrahlt.

Freiburgs Hochschullandschaft zeichnet sich ganz besonders durch ein enges Netzwerk an Kooperationen aus, die – so darf ich mit großer Überzeugung feststellen – bereits ihre Bewährungsproben bestanden haben. Das FIM steht somit exemplarisch für eine moderne, interdisziplinäre universitäre Ausbildung und für künstlerische und wissenschaftliche Transdisziplinarität. Diesen erfolgreichen Weg möchten wir gemeinsam weitergehen.

Allen Mitgliedern unserer Hochschule, die in künstlerischen Beiträgen beim Festkonzert, in Vorträgen, bei Pannediskussionen und in der Organisation vor und hinter der Bühne zum Gelingen des Symposiums beitragen und das „Geburtstagsfest des FIM“ mitgestalten, danke ich sehr herzlich.

Für das spannende Symposium der DGfMM wünsche ich allen Teilnehmenden einen interessanten Austausch und ermunternde persönliche Begegnungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Holtmeier', written in a cursive style.

Prof. Dr. Ludwig Holtmeier

PROF. DR. LUTZ HEIN

DEKAN DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT FREIBURG



Die Universität Freiburg kann auf eine sehr lange Tradition zurückblicken, ihre Gründung erfolgte im Herbst 1457. Damals gehörte die Musik – im Quadrivium der Artes liberales – zur Grundausbildung und die Zulassung zur Medizin erfolgte erst, wenn dieses Grundstudium durchlaufen worden war. Mit zunehmender Spezialisierung geriet diese Tradition in Vergessenheit.

Dass zum Wintersemester 2005/06 mit der gemeinsamen Gründung des Freiburger Instituts für Musikermedizin (FIM) zwischen der Medizinischen Fakultät der Universität und der Hochschule für Musik an diese Tradition angeknüpft wurde, freut mich außerordentlich. Seit der Gründung des FIM konnte sich die Verbindung von Musik und Medizin im modernen Sinne in der Lehre und Forschung neu etablieren und die Musikermedizin stellt heute eine renommierte Besonderheit der Medizinischen Fakultät dar. In der Lehre betrifft dies im Medizinstudium die Möglichkeit, mit dem Fach Musikermedizin in Kontakt zu kommen und sich sogar an der Musikhochschule im Bachelor Nebenfach und im Masterstudiengang einschreiben zu können. Einige Medizinstudierende betreiben Musik und Medizin auch erfolgreich als Doppelstudium. Die Nachfrage der Medizinstudierenden ist hoch, Projekte wie das von der AOK geförderte „Musik und Resilienz“ fördern die Begegnung zwischen Studierenden der Medizin und der Musik.

20 Jahre Freiburger Institut für Musikermedizin bedeutet jedoch ebenso sehr erfolgreiche drittmittelgeförderte Forschung in grundlagen- und anwendungsbezogenen Bereichen, die zu einer beeindruckenden Vielzahl von Publikationen geführt hat und zur besseren Sichtbarkeit des Faches

Musikphysiologie & Musikermedizin national und international wesentlich beiträgt.

Neben der Medizinischen Fakultät ist auch das Universitätsklinikum als unverzichtbarer Kooperationspartner eingebunden. Hier kann den MusikerInnen regional und überregional die notwendige musikermedizinische Betreuung von SängerInnen und StimmpatientInnen sowie InstrumentalistInnen angeboten werden.

Als Dekan freue ich mich sehr, dass das FIM als gemeinsames Projekt der universitären Medizin mit der Hochschule für Musik am Standort Freiburg gelungen ist und seit der Gründung des Freiburger Forschungs- und Lehrzentrums Musik (FZM) im Jahr 2019, in dem das FIM einen wesentlichen Baustein darstellt, eine noch breitere Vertiefung der Kooperation zwischen Universität und Hochschule für Musik erfahren hat.

Den Teilnehmenden am Symposium der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie & Musikermedizin wünsche ich vielfältige medizinische und musikalische Impulse und einen regen persönlichen Austausch.

Dem Team des FIM gratuliere ich herzlich zum zwanzigsten Geburtstag ihres Instituts und freue mich auf dessen weitere Zukunft mit allen guten Wünschen für die Gesundheit der Musizierenden.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'L' followed by several loops and a final flourish.

Prof. Dr. Lutz Hein

GRUSSWORT

PROF. DR. DR. CLAUDIA SPAHN
PROF. DR. BERNHARD RICHTER
LEITUNG DES FREIBURGER INSTITUTS
FÜR MUSIKERMEDIZIN



Es ist für uns eine große Freude, dass wir das 20-jährige Bestehen des Freiburger Instituts für Musikermmedizin (FIM) im Rahmen des 24. Symposiums der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie & Musikermmedizin in der Hochschule für Musik Freiburg feiern können.

Die vergangenen 20 Jahre waren geprägt von großem Engagement, von Innovationskraft und von der hartnäckigen Überzeugung, das Fachgebiet Musikphysiologie & Musikermmedizin an den Trägerinstitutionen des FIM – Hochschule für Musik, Medizinische Fakultät der Universität Freiburg und Universitätsklinikum Freiburg – zu verankern. Durch diese institutionelle Konstruktion mit zwei Professuren war es von Anfang an möglich, sowohl Schwerpunkte in der Beschäftigung mit InstrumentalistInnen als auch mit SängerInnen in den Bereichen Lehre, Forschung und Krankenversorgung zu setzen. Hinzugekommen ist in den letzten Jahren der Bereich Wissenstransfer und Weiterbildung.

Das FIM umfasst die beiden Anteile Musikphysiologie und Musikermmedizin gleichermaßen. Um dieser Aufgabe Rechnung zu tragen, haben wir eigene Studienangebote in Musikphysiologie im Bachelor Musik als Minor und im Master Musik als Hauptfach an der Hochschule für Musik neu etabliert. Außerdem wurde im Rahmen des 2019 neu gegründeten Freiburger Forschungs- und Lehrzentrums Musik (FZM) den Studierenden sowohl der Hochschule als auch der Universität formal die Möglichkeit eröffnet, gemeinsame Studienangebote wahrzunehmen.

An der Medizinischen Fakultät und an der Musikhochschule besteht am FIM die Möglichkeit, promoviert zu werden.

Es freut uns sehr, dass in den letzten 20 Jahren von diesen Qualifikationsmöglichkeiten reger Gebrauch gemacht wurde – sowohl im Bereich des Dr. med. und des Dr. sc. hum. an der Medizinischen Fakultät als auch seit Kurzem des Dr. phil. an der Musikhochschule.

Die Möglichkeit, sich an der Medizinischen Fakultät zu habilitieren, wurde bisher von vier NachwuchswissenschaftlerInnen genutzt. Nach Novellierung des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg im Jahr 2025 kann man sich zukünftig auch an der Musikhochschule in unserem Fach habilitieren – für uns ein weiterer Meilenstein in der Etablierung des noch jungen Faches.

Im Bereich der Forschung konnten wir zusammen mit unseren Mitarbeitenden zahlreiche nachhaltige Projekte etablieren und Netzwerke bilden, die auch für die nächsten Jahre spannende Ergebnisse erwarten lassen. In der Patientenversorgung an unserer musikermmedizinischen Ambulanz beobachten wir seit Gründung eine stetige hohe Nachfrage mit steigender Tendenz – auch dies ist ein Grund zufrieden auf die Entwicklung der letzten beiden Jahrzehnte zu blicken.

Wir danken allen, die das FIM in seiner Entwicklung während der letzten 20 Jahre unterstützt haben. Aus unserer Sicht lohnt es sich, den gebahnten Weg mit viel Elan weiter zu beschreiten – wir sehen positiv in die Zukunft!

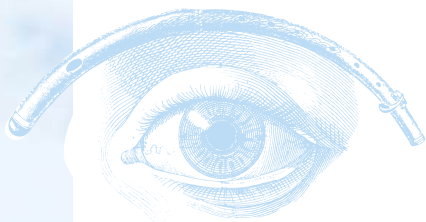
Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn

Prof. Dr. Bernhard Richter



PROGRAMMÜBERBLICK

DONNERSTAG 7. MAI



9 UHR

10 UHR

11 UHR

ab 11 Uhr Anmeldung

12 UHR

12-12.45 Uhr **AG Bewegung** R 156

13 UHR

12.45-13.30 Uhr **AG Lehre** R 156

14 UHR

14-15 Uhr **ERÖFFNUNG** Wolfgang-Hoffmann-Saal

15 UHR

15-16.30 Uhr **Session 1 Vorträge**
Wolfgang-Hoffmann-Saal

16 UHR

Kaffeepause

17 UHR

18 UHR

17-19 Uhr **Session 2 Vorträge und Panel**
Wolfgang-Hoffmann-Saal

19 UHR

19-19.45 Uhr **JUMMs** Junges Forum der DGfMM
Senatssaal

20 UHR

20 Uhr **FESTKONZERT** Wolfgang-Hoffmann-Saal
20 Jahre Freiburger Institut für Musikermmedizin
mit Sektempfang in der Pause

20
JAHRE
fim

FREITAG 8. MAI

9.15-10 Uhr **AGs: Pädagogik** R 156 | **Psychologie**
Senatssaal | **MusAMED** R 101

Kaffeepause

10.20-12 Uhr **Session 3 Warm-up, Vorträge und Panel** Wolfgang-Hoffmann-Saal

12-13 Uhr **POSTERSESSION** Foyer

Mittagspause

14-15.30 Uhr **FESTAKT** Wolfgang-Hoffmann-Saal
20 Jahre Freiburger Institut für Musikermedizin

Sekt & Kaffee

16.15-18.30 Uhr **Session 4 Vorträge und Musik**
Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit am FIM
Wolfgang-Hoffmann-Saal
Musikalisches Finale mit Mitarbeitenden des FIM

ab 18.30 Uhr **FÊTE** mit Musik und Tanz Foyer



SAMSTAG 9. MAI

9.15-10 Uhr **Workshopschiene 1** A1 – A8

10.15-11 Uhr **Workshopschiene 2** B1 – B8

Kaffeepause

11.30-13 Uhr **PANELDISKUSSION**
Gesundheit und Musizieren – zur gesellschaftlichen Bedeutung von Musikphysiologie & Musikermedizin
Wolfgang-Hoffmann-Saal

13-14 Uhr **VERABSCHIEDUNG** DGfMM und FIM
mit Musik und Preisverleihung
Wolfgang-Hoffmann-Saal

Verpflegungsmöglichkeiten in der Nähe während des Symposiums

- Einkaufszentrum Oberwiehre ZO
- Biosk
- Gasthaus Schiff
- Gasthaus Schützen
- Augustiner im Bankepeter
- Gasthaus zum Stahl

PROGRAMM



DONNERSTAG, 7. MAI 2026

ab 11.00 Uhr

ANMELDUNG

Foyer der HfM Freiburg

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DER DGfMM

12.00-12.45 Uhr **AG Bewegung** Hanna Keßeler Köln

Raum 156

12.45-13.30 Uhr **AG Lehre** Anna Immerz Freiburg, Anna-Maria Addicks Detmold

Raum 156

14.00 Uhr

ERÖFFNUNG

Wolfgang-Hoffmann-Saal



Madeleine Dring (1923-1977)
aus: Seven Shakespeare Songs
IT WAS A LOVER

Theresa Bertrand *Gesang*
Anna Immerz *Klavier*

Begrüßung Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn, Prof. Dr. Bernhard Richter
Leitung Freiburger Institut für Musikermedizin

Ansprache Dr. Carl Firlé *Präsident der DGfMM*

Rede Prof. Dr. Michael Schwarze *Prorektor der Universität Freiburg*



Josephine Lang (1815-1880)
TRAUMBILD
Op. 28 Nr. 1

Theresa Bertrand *Gesang*
Anna Immerz *Klavier*

Das FZM – Struktur und Angebote Prof. Dr. Clemens Wöllner
Direktor des Freiburger Forschungs- und Lehrzentrums Musik FZM

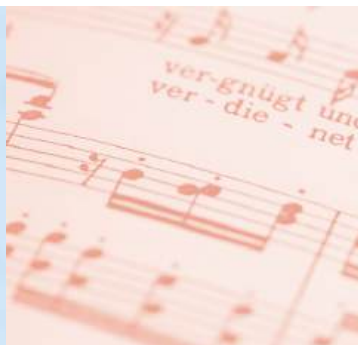
„Journal of Performing Arts Medicine (JPAM)“ – Ein neues Fachjournal
Prof. Dr. Eckart Altenmüller *Ehrenmitglied der DGfMM*



Fucik, Thunder & Blazes
EINZUG DER GLADIATOREN
arr. für Fagottquintett
von Rainer Schottstädt

Henrik Rabien, Davide Porta,
Maren Hahn, Mine Kapanoğlu *Fagott*
Carl Roewer *Kontrafagott*





15.00 Uhr

SESSION 1 – VORTRÄGE

Vorsitz: Louisa Traser *Freiburg*

Neue Einblicke in physiologische Vorgänge des Singens und Blasinstrumentenspiels mittels der dynamischen Magnetresonanztomografie
Bernhard Richter *Freiburg*

Von Hochgeschwindigkeit und Hochleistung – Highspeedaufnahmen in der Stimmphysiologie Matthias Echternach *München*

Music Performance Anxiety – neue Ergebnisse aus der Forschung für die Praxis Claudia Spahn *Freiburg*

Analyse musikalischer und soziokultureller Merkmale von Gesangsstudierenden Dirk Mürbe *Berlin*

Wolfgang-Hoffmann-Saal

 16.30 Uhr

KAFFEEPAUSE

17.00 Uhr

SESSION 2 – VORTRÄGE UND PANEL

Vorsitz: Manfred Nusseck *Freiburg*

Körperliche Selbstwahrnehmung und ihre Relevanz für MusikerInnen
Alexandra Türk-Espitalier *Wien*

Pfeifen und Dämpfen – Neuere Forschung zur Phonation oberhalb von 1000 Hz Marie Christine Köberlein *Wien*

Mentale Belastung und Stressverarbeitung bei Musizierenden
Daniel Scholz *Lübeck*

Musikphysiologie studieren im Bachelor und Master an der Hochschule für Musik Freiburg

Impulsvortrag Anna Immerz und Manfred Nusseck
Gesprächsrunde mit Helena Müller, Jakob Plag, Samira Nowarra, Maximilian Berger

Wolfgang-Hoffmann-Saal

19.00 - 19.45 Uhr **JUMMS** Junges Forum der DGfMM

Senatssaal

FESTKONZERT

20 JAHRE FREIBURGER INSTITUT FÜR MUSIKERMEDIZIN

Donnerstag 7. Mai 2026 · 20 Uhr Wolfgang-Hoffmann-Saal · Hochschule für Musik Freiburg

Ansprache Birte Hackenjos *Vorsitzende des Hochschulrats der Hochschule für Musik Freiburg*

Moderation Andreas Heideker

Kerry Turner (*1960)

THE CASBAH OF TETOUAN

Tone poem for horn quintet

Hornquintett mit Studierenden aus der Klasse

Prof. José-Vicente Castelló der HfM Freiburg

Tommaso Perotti

Arnau Ivorra

Hannah Dutt

Elena Silvestre

Rodrigo Gouveia

Mauricio Kagel (1931-2008)

DER EID DES HIPPOKRATES

Klavier zu drei Händen

Prof. Alfonso Gomez *Klavier, HfM Freiburg*

Christof Winker *Klavier, HfM Freiburg*

Luciano Berio (1925-2003)

WASSERKLAVIER

Prof. Alfonso Gomez *Klavier*

Colin Brumby (1933-2018)

SUITE FOR FOUR DOUBLE BASSES

1. Satz

Richard Wagner (1813-1883)

FEIERLICHES STÜCK AUS LOHENGRIN

Consuelo Velásquez (1916-2005)

BÉSAME MUCHO

Kontrabassquartett des

Philharmonischen Orchesters Freiburg

Philipp Paireder

David Barlow

Clara Heilborn

Martina Higuera

Martin L. Gore (*1962) / arr. F. Stert

ENJOY THE SILENCE

SHAKE THE DISEASE

GHOSTS AGAIN

JUST CAN'T GET ENOUGH

Ensemble Kaiserstuhl-Percussion unter der Leitung von
Friedemann Stert

Lina Meier, Anja Breitenstein, Martin Buchmüller, Mat-

teo Glyckherr, Leon Papenfuß, Remy Hafner, Wendelin

Braitsch, Jonas Butz, Lorenz Baumgartner, Maxi Baumer,

Jovan Schadt, Niccolo Stoll

Markus Lechner *E-Bass*



PAUSE MIT SEKTEMPFANG



Antonio Vivaldi (1678-1741)

SONATA D-MOLL „LA FOLLIA“

für zwei Violinen und Basso contrinuo

Ensemble mit MusikerInnen des Freiburger Barockorchesters

Prof. Gottfried von der Goltz *Barockgeige*

Judith von der Goltz *Barockgeige*

Isabel Lehmann *Blockflöte*

Georg Schuppe *Violine*

Michael Behringer *Cembalo*

Manuel de Falla (1876-1946)

DANZA DEL TERROR - CIRCULO MAGICO - DANZA RITUAL DEL FUEGO

Suite aus dem Ballett El amor brujo

Prof. Michael Hampel *Gitarre, HfM Freiburg*

Phileas Baun *Gitarre, HfM Freiburg*

Robert Schumann (1810-1856)

FANTASIESTÜCKE

Op. 73

Prof. Jean-Guihen Queyras *Violoncello, HfM Freiburg*

Ryo Yamanishi *Klavier, HfM Freiburg*

Johann Strauß (1825-1899)

DIE FLEDERMAUS

Arie des Orlofsky

Auszug aus dem Finale II:

Feuerstrom und Brüderlein

Dozierende und Studierende der HfM Freiburg

Julia Rempe – Rosalinde

Julia Gora – Adele

Sophie Hunold – Ida

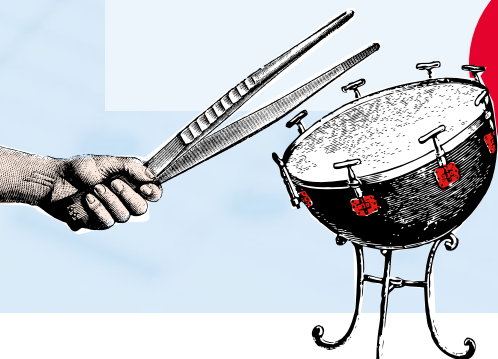
Prof. Mareike Morr – Orlofsky

Peter Kist – Eisenstein

Johannes Arzt – Frank

Prof. Markus Eiche – Falke

Prof. Marius Stieghorst *Klavier*





FREITAG, 8. MAI 2026

9.15 - 10.00 Uhr **ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DER DGFMM** parallel

AG Pädagogik Christoph Mayer, Monica von Bülow

AG Psychologie

AG MusAMED

Raum 156

Senatssaal

Raum 101

 10.00 Uhr **KAFFEPAUSE**

10.20 Uhr **SESSION 3 – WARM-UP, VORTRÄGE UND PANEL**

Warm-up mit Dorothea Gädeke

Vorsitz: Nico Hutter *Freiburg*

Neue Perspektiven auf die dreidimensionale Dynamik der Stimmlippen-schwingung mittels MRT Louisa Traser *Freiburg*

Zwischen Intuition und empirischer Überprüfung: Zur Psychologie des Übens Clemens Wöllner *Freiburg*

Aus der musikermedizinischen Praxis Moderation: Jakob Leiner *Freiburg*

Gesprächsrunde mit Anke Grell *Zürich*, Dorothea von Zadow *Berlin*,

Dorothee Schmitz-Rode *Köln*

Wolfgang-Hoffmann-Saal

12.00 Uhr **POSTERSESSION**

Die Abstracts und AutorInnen der Poster finden Sie hier



Foyer

 13.00 Uhr **MITTAGSPAUSE** Lunchpaket bei Vorbestellung

POSTERBEITRÄGE

P01 Respiratory symptoms and illness in wind players: The role of hygiene behaviours and reed use dynamics Gerard Breaden Madden *Dresden*, Steffen A. Herff *Sydney*, Eckart Altenmüller *Hannover*, Maria Schuppert *Würzburg*, Michael Pfeifer *Regensburg*, Hans-Christian Jabusch *Dresden*

P02 Psychische Widerstandsfähigkeit bei Musiker:innen: Mental Toughness im Zusammenspiel mit Perfektionismus und depressiven Symptomen Ann Sophie Brehm *Berlin*, Jens Plag *Potsdam*, Alexander Schmidt, Moritz BrunoPetzold, Antonia Bendau, Isabel Fernholz *Berlin*

P03 Der weibliche Menstruationszyklus von angehenden Berufs-sängerinnen in der gesangspädagogischen Praxis Regina Götz, Marie Jorinde Szelwis, Anne Jurkatat *Würzburg*

P04 Das Zürcher Modell für Musikphysiologie und Gesundheitsförderung – Forschung, Lehre, Weiterbildung und Beratung für alle Ausbildungsstufen Mischa Greull, Horst Hildebrandt, Oliver Margulies *Zürich*

P05 Individuell ergonomisch angepasste Kinnhalter für Streichinstrumente mittels Photogrammetrie und 3D-Druck Maj-Lisa Herzberg *Zwickau*

P06 Ergonomische Optimierung der Bratsche als Präventionsmaßnahme musikspezifischer Beschwerden Maj-Lisa Herzberg *Zwickau*

P07 Was Klang vermag – Resilienz stärken mit Klangschalen. Ein modularer, interdisziplinärer Ansatz Astrid Koppe *Bonn*

P08 Music Students' Beliefs About Playing Through Pain: A Qualitative Pilot Study Veronika J. Lubert, Valérie J. Halter, Dawn C. Rose, Elena Alessandri *Luzern*

P09 Kinematische Schulterkraftmessung bei Streichmusikern mit und ohne PRMD Jasmin Mirza, Dirk Möller, Christoff Zalpour *Osnabrück*

P10 Fokusingstruktionen im künstlerischen Einzelunterricht: eine rekonstruktive Analyse der Handlungskonzepte von Hochschullehrenden Annemarie Ohlsen, Lara Schomann, Elisabeth Hoffmann, Jesper Hohagen *Freiburg*

P11 Funktionsorientierung im Gesangsunterricht an Musikschulen und ihr Zusammenhang mit der Teilnahmehäufigkeit an Fort- und Weiterbildungen Elisabeth Pawelke *München*

P12 Delphi-basierte Curriculumentwicklung für einen internationalen Masterstudiengang Performing Arts Physiotherapy in Osnabrück Sara Ruiz de los Paños Bargaño, Bronwen Ackermann, Christoff Zalpour *Osnabrück*

P13 Occupational health and safety of music students – minimum-required interdisciplinary recommendations for tertiary education Karolina Sawicka, Matthias Bertsch *Wien*, Bronwen Ackermann *Osnabrück*

P14 Music making and psychological, social, and physiological wellbeing: A systematic review Cecilia Steinmacher, Clemens Wöllner *Freiburg*

P15 Physiotherapeutische Sprechstunde für darstellende Künstler:innen – Übertragung nach Osnabrücker Vorbild auf das Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin (IMMM) in Hannover Dörthe Stelljes *Hannover*, Natalie Pankrath *Osnabrück*, André Lee *Hannover*, Christoff Zalpour *Osnabrück*

P16 Vokaltrakteffizienz verschiedener Stimmqualitäten Fiona Stritt *Freiburg*, Stefanie Rummel *Frankfurt*, Johannes Fischer, Michael Bock, Bernhard Richter *Freiburg*, Matthias Echternach *München*, Mario Fleischer *Berlin*, Louisa Traser *Freiburg*

P17 Effizienz des Resilienztrainings mit Studierenden der Musik Kati Thieme *Frankfurt*, Charlotte Jahn *Marburg*, Johanna Flür, Joe Pott, Christopher Brandt *Frankfurt*

P18 Auswirkung von Pain Neuroscience Education auf Musizierende mit Performance-bedingten Schmerzen Barbara von Glasenapp, Akiho Suzuki, André Lee *Hannover*

P19 A Functional Reinterpretation of the Sefirot as a Heuristic Model for Vocal Health in Performing Arts Medicine Aryë Weinberg *Genf*

P20 SIRIUS 6.0 – leichter, freier und fairer an schmalere Tasten Ulrike Wohlwender, Silvia Molan *Stuttgart*

FESTAKT

20 JAHRE FREIBURGER INSTITUT FÜR MUSIKERMEDIZIN

Freitag 8. Mai 2026 · 14 Uhr Wolfgang-Hoffmann-Saal · Hochschule für Musik Freiburg

Anthony Plog (*1947)

 **FANFARE K.S.***

**mit herzlichem Dank an Karsten Schöning, dem diese Fanfare gewidmet ist*

Warre Dendievel, Basile Lefebvre, Mihály Rácz *Trompete*
Frances Lole, Louis Rochefort, Franz Kegler *Trompete*

Anthony Plog *Dirigent*

BEGRÜSSUNG Prof. Dr. Ludwig Holtmeier Rektor der Hochschule für Musik Freiburg

REDE Arne Braun Staatssekretär Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg


FILM „Was macht eigentlich das Freiburger Institut für Musikermedizin?“ Jonas Riedel

REDE Prof. Dr. Ludwig Holtmeier Rektor der Hochschule für Musik Freiburg

REDE Prof. Dr. Lutz Hein Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg

REDE Prof. Dr. Dr. h.c. Frederik Wenz Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Freiburg

Jimmy McHugh (1894-1969), Dorothy Fields (1905-1974)

 **ON THE SUNNY SIDE OF THE STREET**

Laureen Mobo (*2000)

LOVING HAND

Laureen Mobo *Gesang*

Pedro Bericat *Klavier*

Clara Heilborn *Kontrabass*

GRUSSWORT Dr. Alexander Becker, MdL Präsident des Landesmusikrats Baden-Württemberg

FESTVORTRAG Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn, Prof. Dr. Bernhard Richter Leitung Freiburger Institut für Musikermedizin



SEKT UND KAFFEE



16.15 Uhr

SESSION 4 – VORTRÄGE UND MUSIK

Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit am FIM

Anmoderation: Claudia Spahn, Bernhard Richter

Kommunikation beim Musizieren – Empirische Befunde zu Blickverhalten und Atembewegungen und resultierende Themen für die Praxis

Anna Immerz

Von Klang und Wort – Studienergebnisse zu Akustik und auditiver Wahrnehmung

Franka Zebe-Sheng

Musik und Resilienz – Forschungsfelder und praktische Anwendungsbeispiele für Gesundheitsförderung

Nico Hutter

Musikphysiologische Messungen beim Klarinettenspiel – Spielbewegungen, Atemstrategien und Muskelaktivität

Manfred Nusseck

Focus of Attention in Music (FOAM-Projekt) – Ergebnisse explorativer Studien zur Aufmerksamkeitsfokussierung beim Musizieren

Jesper Hohagen



Heribert Möllinger (*1950)
FIM-PHONIE „ES IST SERVIERT...“

Musikalisches Finale mit Mitarbeitenden des FIM

ab 18.30 Uhr

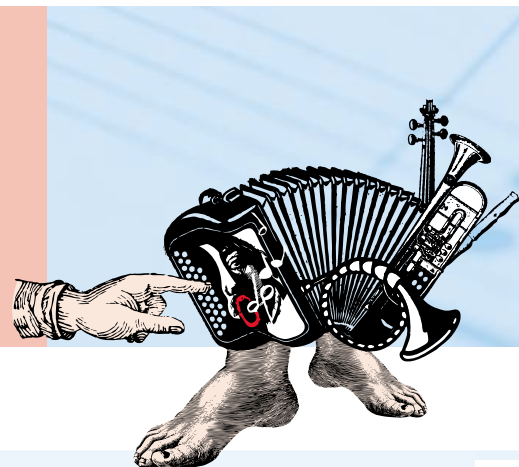
FÊTE

Foyer

mit der **Jazz-Band Dudu** und **Disco mit DJ Johnny** von der Tanzschule Gutmann

Abendbuffet Vorbestellung bei der Anmeldung erforderlich

Herzlichen Dank an die ViTiS - Edition Fritz Keller und an die Brauerei GANTER für die großzügige Unterstützung



SAMSTAG, 9. MAI 2026

9.15 - 10.00 Uhr **WORKSHOPSCHIENE 1**

A1 Fallbeispiele aus der musikermedizinischen Praxis

Fallbeispiel 1 – Corina Paireder | Fallbeispiel 2 – Jens Logies

Raum 117

A2 Gesundheitstag für Orchester, Theater & Chöre erfolgreich gestalten – Wissenswertes und Erfahrungen

Sophie Stahl, Felicia Terpitz, Karoline Renner *Unisono*

Senatssaal

A3 Stimmdiagnostik für HNO-ÄrztInnen und LogopädInnen

Louisa Traser, Fiona Stritt

Raum 105

A4 Feldenkrais und Bewegung

Barbara Noé

Raum 137

A5 Prävention und Gesundheitsförderung für PädagogInnen – Stimme und Psyche

Thomas Müller, Anna-Lena Schuppe, Nico Hutter, Nora Jander

Kammermusiksaal

A6 Gehörschutz für MusikerInnen

Bernhard Richter

Raum 343

A7 Bewegungen beim Musizieren messen und analysieren

Manfred Nusseck, Jesper Hohagen

Raum 101

A8 Körper, Atem und Stimme geerdet und gut aufgestellt: Lampenfieber welcome!

Dorothea Gädeke

Raum 156



10.15 - 11.00 Uhr **WORKSHOPSCHIENE 2**

B1 Fallbeispiele aus der musikermedizinischen Praxis

Fallbeispiel 3 – Friederike Lutz | Fallbeispiel 4 – Petra Vöhringer

Raum 117

B2 Gesundheitstag für Orchester, Theater & Chöre erfolgreich gestalten – Wissenswertes und Erfahrungen

Sophie Stahl, Felicia Terpitz, Karoline Renner *Unisono*

Senatssaal

B3 Stimmdiagnostik für HNO-ÄrztInnen und LogopädInnen

Louisa Traser, Fiona Stritt

Raum 105

B4 Feldenkrais und Bewegung

Barbara Noé

Raum 137

B5 Prävention und Gesundheitsförderung für PädagogInnen – Stimme und Psyche

Thomas Müller, Anna-Lena Schuppe, Nico Hutter, Nora Jander

Kammermusiksaal

B6 Musikphysiologie für BläserInnen

Vincent Haïssaguerre

Raum 343

B7 Bewegungen beim Musizieren messen und analysieren

Manfred Nusseck, Jesper Hohagen

Raum 101

B8 Körper, Atem und Stimme geerdet und gut aufgestellt: Lampenfieber welcome!

Dorothea Gädeke

Raum 156



☕ 11.00 Uhr

KAFFEEPAUSE

11.30 Uhr

PANELDISKUSSION

Gesundheit und Musizieren – zur gesellschaftlichen Bedeutung von Musikphysiologie & Musikermedizin

Moderation: Alexander Dick *Kulturredaktion der Badischen Zeitung, Freiburg*

Teilnehmende:

Stefan Göritz *Leiter der Musikschule Waldkirch*, Ludwig Holtmeier *Rektor der HfM Freiburg*, Regina Kabis-Elsner *Professorin Gesang an der HfM Freiburg*, Hans-Georg Kaiser *Intendant des Freiburger Barockorchesters*, Christoph Karle *Direktor BDB-Musikakademie Staufen*, Michel Rychlinski *Geschäftsführer des Vereins zur Förderung von Landesjugendensembles NRW*, Fabian Singler *Leiter Prävention AOK Südlicher Oberrhein*, Claudia Spahn *Freiburger Institut für Musikermedizin*

Wolfgang-Hoffmann-Saal

13.00 Uhr

PREISVERLEIHUNG UND VERABSCHIEDUNG

Wolfgang-Hoffmann-Saal



Antonín Dvořák (1841-1904)

KLAVIERTRIO F-MOLL,

Op. 65 3. Satz Poco Adagio

Maximilian Berger *Violine*

Elisabeth Hoffmann *Violoncello*

Josephine Schmirkl *Klavier*

Verleihung des Posterpreises der DGfMM

Verabschiedung DGfMM und FIM

14.00 Uhr

ENDE DES SYMPOSIUMS

MITWIRKENDE

Prof. Dr. med. Anna-Maria Addicks

Professorin für Musikergesundheit am Zentrum für Musikergesundheit an der Hochschule für Musik Detmold, Fachärztin in der Klinik für Neurologie und Neurogeriatrie des Klinikums Lippe

Prof. em. Dr. med. Dipl. mus. Eckart Altenmüller

ehemaliger Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musiker-Medizin (1994-2024), Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Maximilian Berger

Alumnus der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik mit Hauptfach Violine und Minor Musikphysiologie, Master Musik mit Hauptfach Musikphysiologie, derzeit Master Musik (Violine) Hochschule für Musik Mannheim

Pedro Bericat

Studierender der Hochschule für Musik Freiburg, Master Musik Hauptfach Musikpädagogik

Theresa Bertrand

Studierende der Hochschule für Musik Freiburg, Master Musik Hauptfach Gesang

Monica von Bülow

Cellistin, Instrumental- und Gesangspädagogin, Bielefeld

Warre Dendievel

Studierender der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Trompete

Alexander Dick

Leiter der Kulturredaktion der Badischen Zeitung; Studium der Musik, Germanistik und (Musik-)Theaterwissenschaft

Prof. Dr. med. Matthias Echternach

Facharzt für HNO, Phoniatrie & Pädaudiologie, Professor für Phoniatrie und Pädaudiologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. med. Carl Firle

Präsident der DGfMM, ärztliche Forschungsanstellung in der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Betriebsarzt an den Berliner Opern

Dorothea Gädeke

Schauspielerin, Performerin, Radiosprecherin, langjährige Stimmtherapeutin des FIM, eigene Praxis in Freiburg

Stefan Göritz

Leiter der Städtischen Musikschule Waldkirch, Lehrer für Gitarre

Dr. med. Anke Grell

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Stv. Leitung Bereich Kinder und Jugendliche am Zentrum für Angst- und Depressionsbehandlung Zürich, Absolventin des Freiburger Zertifizierungslehrgangs (CAS) Musikermedizin

Vincent Haïssaguerre

Doktorand am Collège Glarean (HfM Freiburg/FIM, HEAR Straßburg), Dozent für Saxophon, Kammermusik und Fachdidaktik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Maren Hahn

Studierende der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Fagott

Andreas Heideker

Opernsänger (Tenor), Musikmanagement, Mitarbeiter im Projekt Förderung der Musikkultur in der Amateurmusik nach Corona „musizieren & gesundheit“ am Freiburger Institut für Musikermedizin

Clara Heilborn

Bachelor- und Masterabschluss Musik Hauptfach Kontrabass, Studierende der Hochschule für Musik Freiburg im Master Musik Hauptfach Musikphysiologie, Kontrabassistin im Philharmonischen Orchester am Theater Freiburg und am Badischen Staatstheater Karlsruhe

Elisabeth Hoffmann

Studierende der Hochschule für Musik Freiburg, Master Musik Hauptfach Musikphysiologie, Violoncello

Dr. phil. Jesper Hohagen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Musikphysiologie mit Schwerpunkt Trainingswissenschaft, Leitung des Projekts Focus of Attention in Music (FOAM), Freiburger Institut für Musikermedizin, Hochschule für Musik Freiburg

Prof. Dr. phil. Ludwig Holtmeier

Rektor der Hochschule für Musik Freiburg, Professor für Musiktheorie, Pianist

Dr. phil. Nico Hutter

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Leitung des Projekts „Lehrkräftegesundheit“, Freiburger Institut für Musikermedizin, Medizinische Fakultät Universität Freiburg, Studium und Promotion Psychologie, Universität Freiburg, Musikstudium (Saxophon), Hochschule für Musik Freiburg

Prof. Dr. phil. Anna Immerz

Tenure-Track Professorin Musikphysiologie, Freiburger Institut für Musikermedizin, Hochschule für Musik Freiburg, Studium Lehramt Musik, Germanistik und Master Liedgestaltung sowie Promotion an der Hochschule für Musik Freiburg

Nora Jander

Sprechwissenschaftlerin, Stimmtherapeutin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Stimmliche und mentale Gesundheit für Lehrkräfte – LEHGU“, Freiburger Institut für Musikermedizin, Medizinische Fakultät Universität Freiburg

Prof. Regina Kabis-Elsner

Professorin für Gesang und Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule für Musik Freiburg, Gewählte Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten der Musikhochschulen des Landes Baden-Württemberg, Vorstandsmitglied der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten (LaKoG)

Hans-Georg Kaiser

Intendant und Geschäftsführer des Freiburger Barockorchesters

Mine Kapanoğlu

Studierende der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Fagott

Christoph Karle

Geschäftsführender Präsident und Direktor der BDB Musikakademie Staufien, Bund deutscher Blasmusikverbände e.V. (BDB), Instrumentallehrer und Dirigent, Musikstudium (Trompete) Hochschule für Musik Freiburg

Franz Kegler

Studierender der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Trompete

Hanna Keßeler

Dipl. Rhythmikerin, Hochschule für Musik und Tanz Köln; Lektorin für die Fächer Musik und Medizin am University Mozarteum Salzburg; Musikphysiologie, Physio- und Mentalcoaching, Auftritt- und Wettbewerbscoaching

Prof. Dr. sc. hum. Marie Christine Köberlein

Professorin für Stimmforschung, Antonio-Salieri-Institut für Gesang und Stimmforschung in der Musikpädagogik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, Studium Klassischer Gesang, Gesangspädagogik und Elementare Musikpädagogik, Promotion am Freiburger Institut für Musikermedizin

Jakob Leiner

Schwerpunkt Weiterbildung und Qualitätssicherung Musikermedizin, Freiburger Institut für Musikermedizin, Medizinische Fakultät Universität Freiburg, Autor, Studium Humanmedizin (Staatsexamen) und Interdisziplinäre Anthropologie in Saarbrücken, Valencia, Freiburg und Basel

Basile Lefebvre

Studierender der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Trompete

Jens Logies

Augenarzt in eigener Praxis in Östringen, Medizinstudium in Hannover und Heidelberg, Absolvent des Freiburger Zertifizierungslehrgangs (CAS) Musikermedizin, Hobby-E-Bassist in verschiedenen Stilstiken und Ensembles

Frances Lole

Studierende der Hochschule für Musik Freiburg, Master Musik Hauptfach Musikphysiologie, Trompete

Dr. med. Friederike Lutz

Sprechstunde für MusikerInnen am Ambulanzzentrum des Universitätsklinikums Hamburg, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Absolventin des Freiburger Zertifizierungslehrgangs (CAS) Musikermedizin

Prof. h. c. Christoph Mayer

Violinist, Instrumental- und Gesangspädagoge, Rösraith

Laureen Mobo

Studierende der Hochschule für Musik Freiburg, Master Musik Hauptfach Musikphysiologie, Jazzgesang

Dr. med. Heribert Möllinger

Arzt, Musiker und Komponist

Helena Müller

Studierende der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Gesang, Minor Musikphysiologie

Thomas Müller

Psychologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Stimmliche und mentale Gesundheit für Lehrkräfte – LEHGU“, Freiburger Institut für Musikermedizin, Medizinische Fakultät Universität Freiburg

Prof. Dr. med. Dirk Mürbe

Direktor der Klinik für Audiologie und Phoniatrie, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Leiter Studio für Stimmforschung, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Barbara Noé

Physiotherapeutin, Feldenkrais-Methode, Ideokinese, Bewegungsstudien Amos Hetz, Freiburger Institut für Musikermedizin, Universitätsklinikum Freiburg, Hochschule für Musik Freiburg

Samira Nowarra

Alumna der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik mit Hauptfach Harfe und Minor Musikphysiologie, Master Musik Hauptfach Musikphysiologie, Harfe

PD Dr. rer. nat. Manfred Nusseck

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Musikphysiologie, Freiburger Institut für Musikermedizin, Hochschule für Musik Freiburg, Studium Lehramt Musik (Schlagzeug) und Physik Universität Hamburg, Promotion in Neurowissenschaft Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik Tübingen, Habilitation im Fach Musikphysiologie an der Hochschule für Musik Freiburg

Annemarie Ohlsen

Promovendin im Projekt Focus of Attention in Music bei Dr. Jesper Hohagen, Freiburger Institut für Musikermedizin, Hochschule für Musik Freiburg

Dr. med. Corina Paireder

Ärztin, Freiburger Institut für Musikermedizin, Medizinische Fakultät Universität Freiburg, Absolventin des Freiburger Zertifizierungslehrgangs (CAS) Musikermedizin

Jakob Plag

Studierender der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Klarinette und Minor Musikphysiologie, Akademist Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks (BRSO)

Prof. Anthony Plog

Dirigent, Komponist und Trompeter; Prof. em. Trompete der Hochschule für Musik Freiburg

Davide Porta

Studierender der Hochschule für Musik Freiburg, Master Musik Hauptfach Fagott

Prof. Henrik Rabien

Professor für Fagott der Hochschule für Musik Freiburg

Mihály Rácz

Studierender der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Trompete

Karoline Renner

Flötistin der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgruppe Gesundheit und Prophylaxe der Deutschen Orchestervereinigung (unisono), zertifizierte Instruktorenin für Dispokinesis

Prof. Dr. med. Bernhard Richter

Leitung des Freiburger Instituts für Musikermedizin, Universitätsklinikum Freiburg, Hochschule für Musik Freiburg, Professor für Musikermedizin mit Schwerpunkt Stimme, Facharzt für HNO, Phoniatrie & Pädaudiologie, Studium Musik (Gesang) und Medizin

Jonas Riedel

Filmemacher, Studierender im Master of Arts Global Studies Programme Berlin

Carl Roewer

Studierender der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Fagott

Louis Rochefort

Studierender der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Trompete

Michel Rychlinski

Geschäftsführer des Vereins zur Förderung von Landesjugendensembles NRW sowie geschäftsführender künstlerischer Leiter des Vokalensembles Les Lumières, Ausbildung und beruflicher Hintergrund in Kulturmanagement, Dramaturgie und strategischer Ensemblearbeit

Josephine Schmir

Alumna der Hochschule für Musik Freiburg, Bachelor Musik Hauptfach Klavier und Minor Musikphysiologie, Master Musik Hauptfach Musikphysiologie und Hauptfach Klavier, Medizinstudium an der Universität Freiburg im klinischen Studienabschnitt

Dr. med. Dorothee Schmitz-Rode

Fachärztin für Innere Medizin, Sportmedizin, Absolventin des Freiburger Zertifizierungslehrgangs (CAS) Musikermedizin, Hausärzte Kölner Südstadt

Prof. Dr. rer. nat. Daniel Scholz

Professor für Musizierendengesundheit und Direktor am Institut für Medizinische Psychologie, Universität zu Lübeck, Musikhochschule Lübeck, Vizepräsident der DGFMM

Anna-Lena Schuppe

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Stimmliche und mentale Gesundheit für Lehrkräfte – LEHGU“, Freiburger Institut für Musikermedizin, Medizinische Fakultät Universität Freiburg, Musikpädagogin, Musikvermittlerin des Freiburger Barockorchesters

Fabian Singler

AOK Südlicher Oberrhein, Diplom-Ernährungswissenschaftler, Dirigent Musikverein Bombach

Prof. Dr. med. Dr. phil. Claudia Spahn

Professorin für Musikermedizin, Leitung des Freiburger Instituts für Musikermedizin, Hochschule für Musik Freiburg, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Freiburg, Studium Musik und Medizin, Fachärztin und Habilitation für Psychosomatische Medizin, Promotionen Medizin und Systematische Musikwissenschaft

Sophie Stahl

Physiotherapeutin für MusikerInnen, Oboistin, Gesundheitsausschuss unisono

Fiona Stritt

Ärztin und Sängerin, Mitarbeiterin im Projekt „Stimmliche und mentale Gesundheit für Lehrkräfte – LEHGU“ und DFG-Projekt Stimmphysiologie, Freiburger Institut für Musikermedizin, Medizinische Fakultät Universität Freiburg, Absolventin des Freiburger Zertifizierungslehrgangs (CAS) Musikermedizin

Felicia Terpitz

Konzertgeigerin, Musik-Mentaltrainerin und Auftrittcoach

PD Dr. med. Louisa Traser

Oberärztin am Freiburger Institut für Musikermedizin, Universitätsklinikum Freiburg, Fachärztin für HNO, Phoniatrie & Pädaudiologie, Habilitation HNO im Bereich Stimmphysiologie, Gesangstätigkeit in den Extrachören der Deutschen und Komischen Oper Berlin sowie Staatsoper

Ass.-Prof. Dr. phil. Alexandra Türk-Espitalier

Tenure-Track Professorin für Musicians' Health am Institut für Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik sowie Musikphysiologie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Physiotherapeutin, Querflötistin

Dr. med. Dorothea von Zadow

Fachärztin Phoniatrie & Pädaudiologie, Fachärztin HNO-Heilkunde am Berliner Centrum für Musikermedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Absolventin des Freiburger Zertifizierungslehrgangs (CAS) Musikermedizin

Dr. med. Petra Vöhringer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Betriebsmedizin, Absolventin der zertifizierten Fortbildung „Essentials of Performing Arts Medicine“ der PAMA, Absolventin des Freiburger Zertifizierungslehrgangs (CAS) Musikermedizin

Prof. Dr. phil. Clemens Wöllner

Professor für Systematische Musikwissenschaft, Hochschule für Musik Freiburg, Direktor des Freiburger Forschungs- und Lehrzentrums Musik (FZM), Studium der Musikwissenschaft, Sozialpsychologie und Musikpädagogik

Dr. phil. Franka Zebe-Sheng

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Musikphysiologie mit Schwerpunkt Sprache (Margarete von Wrangell-Programm), Freiburger Institut für Musikermedizin, Hochschule für Musik Freiburg, Studium und Promotion im Fach Phonetik

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MUSIKPHYSIOLOGIE UND MUSIKERMEDIZIN

Die Deutsche Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin e.V. (DGfMM) setzt sich für die Gesundheit von MusikerInnen ein.

Das Ziel der Gesellschaft ist die Gesundheit der Musizierenden zu fördern. Zu diesem Zweck entwickelt sie präventive, diagnostische sowie therapeutische Maßnahmen weiter und unterstützt die Forschung. Um wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis zu tragen, arbeitet die DGfMM beispielsweise mit Berufsorchestern und Ausbildungsstätten wie Musikhochschulen, Konservatorien und Musikschulen zusammen. Die DGfMM bündelt unter ihrem Dach interdisziplinäre Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenschwerpunkten, wie Arbeitsmedizin, Bewegung, Lehre, Psychologie und Pädagogik. Das junge Forum bietet zudem Studierenden und Personen in frühen Karrierephasen einen niederschweligen Zugang zur Fachgesellschaft und fördert den fachlichen Austausch sowie die Vernetzung des Nachwuchses.



Einmal jährlich veranstaltet die DGfMM ein Symposium mit wechselnden Themenschwerpunkten. Die eigene, praxisnahe Zeitschrift Musikphysiologie und Musikermedizin dient als Publikationsmedium der Gesellschaft. Diese erscheint dreimal jährlich.

Der reguläre Mitgliedsbeitrag beträgt 120 Euro pro Jahr, ermäßigt 25 Euro.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.dgfmm.org



Vorstand der DGfMM



24. SYMPOSIUM



Wir danken folgenden Sponsoren sehr herzlich für die Unterstützung des Symposiums:



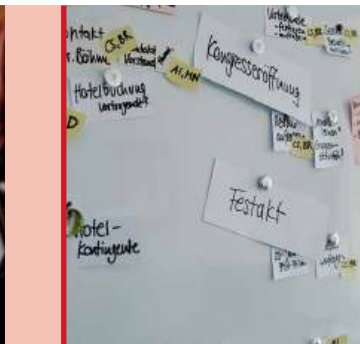
Gemeinsam stark.
Leidenschaftlich engagiert.



Wir
beraten
schützen
empowern
Dich.



Fördergemeinschaft gutes Hören (5.000 Euro), Ingrid und Hermann Frommhold Stiftung (2.000 Euro), Reservix (1.000 Euro), unisono (1.000 Euro), Helbling (500 Euro), Atmos (500 Euro).



Veranstaltungsort

Hochschule für Musik Freiburg
Mendelssohn-Bartholdy-Platz 1 · 79102 Freiburg
www.mh-freiburg.de

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn, Prof. Dr. Bernhard Richter

Freiburger Institut für Musikermedizin – Hochschule für
Musik Freiburg, Medizinische Fakultät Universität Freiburg,
Universitätsklinikum Freiburg



fim.mh-freiburg.de

Organisationsteam

Prof. Dr. Anna Immerz, Andreas Heideker, Dr. Dagmar Danko, PD Dr. Manfred Nusseck, Dr. Jesper Hohagen, Thomas Müller, Anna-Lena Schuppe, Dr. Franka Zebe-Sheng (Freiburg), Dr. Janina Kruse (München), Helfried Böhme (Dresden)

Geschäftsstelle der DGfMM

Helfried Böhme
Tzschimmerstraße 30 · 01309 Dresden
geschaeftsstelle@dgfmm.org · T 0351 8975937

STUDIUM IM FACH MUSIKPHYSIOLOGIE & MUSIKERMEDIZIN an der Hochschule für Musik Freiburg

- Minor (Nebenfach) Musikphysiologie im Bachelor Musik
- Hauptfach Musikphysiologie im Master Musik



FREIBURGER ZERTIFIZIERUNGSLEHRGANG MUSIKERMEDIZIN Certificate of Advanced Studies (CAS) Musikermedizin



Kommende Termine: 09.10.2026 - 08.04.2028 - es sind noch Plätze frei!

LEHRKRÄFTEGESUNDHEIT – STIMME UND PSYCHE STÄRKEN, LEHRKRÄFTE NACHHALTIG ENTLASTEN Certificate of Advanced Studies (CAS) Lehrkräftegesundheit



Kommende Termine: 25.09.2026 - 25.03.2028 - es sind noch Plätze frei!

KOOPERATIONSPARTNERINNEN UND FÖRDERER DES FIM





Hochschule
FÜR MUSIK
Freiburg



universität freiburg

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule für Musik Freiburg · Mendelssohn-Bartholdy-Platz 1 · 79102 Freiburg i. Br.

fim.mh-freiburg.de

